

20. Januar 2015

Preisträger steht fest/Feierliche Verleihung am 1. März

Amadeus Verlag Winterthur erhält den Telemann-Preis 2015

Mit dem Georg-Philipp-Telemann-Preis der Landeshauptstadt Magdeburg wird in diesem Jahr der Amadeus Verlag Winterthur (Schweiz) geehrt. Der Preis wird am 1. März um 10.00 Uhr von Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper im Gesellschaftshaus Magdeburg überreicht.

Mit der Auszeichnung würdigt die Landeshauptstadt Magdeburg das Engagement des Amadeus Verlages für die Herausgabe und Verbreitung insbesondere der kammermusikalischen Werke des Komponisten. Unter den gegenwärtig tätigen Verlagen gibt es wohl keinen anderen, der der Kammermusik Telemanns ein ähnliches Gewicht im Verlagsspektrum beimisst. Allein die Anzahl von 220 Editionen aus diesem Schaffensbereich Telemanns, darunter so zentrale Werke wie die sogenannten Pariser und Hamburger Quartette, Kammermusiken aus der *Musique de table* und etwa 100 Triosonaten, ist beeindruckend. Seit über 40 Jahren beweist der Verlagsgründer Bernhard Päuler dabei ein feines Gespür für die Bedürfnisse des Alte-Musik-Marktes. Er agiert mit kluger Werkauswahl und gediegenen Ausgaben, die durch Papierqualität, Einbandgestaltung und Notensatz überzeugen und dennoch durchaus preiswert angeboten werden.

Vielen Zeitgenossen galt Telemann insbesondere in der Kammermusik als Mustergeber. Mit seinen Ausgaben trägt das 1973 gegründete Familienunternehmen wesentlich dazu bei, dass sich jeder mit dieser historischen Tatsache auseinandersetzen kann. Ganz im Telemann'schen Sinne ist der Verlag der Musikpraxis eng verbunden. Und so stehen die Ausgaben sowohl auf den Pulten von Profimusikern als auch von Laienensembles. Auch in der musikalischen Ausbildung sind sie weit verbreitet.

Der Georg-Philipp-Telemann-Preis wird seit 1987 von der Landeshauptstadt Magdeburg jährlich für hervorragende Leistungen bei der Interpretation, Pflege und Erforschung von Leben und Werk Georg Philipp Telemanns verliehen. Er besteht aus einer Bronzeplakette, einer Urkunde und einer Dotation in Höhe von 2.500 Euro.

Zu den bisherigen Preisträgern zählen Ludwig Güttler, Martin Ruhnke, Wolf Hobohm, Nikolaus Harnoncourt, René Jacobs, der Bärenreiter-Verlag und der Carus-Verlag. Im vergangenen Jahr erhielt der belgische Oboist Paul Dombrecht den Georg-Philipp-Telemann-Preis.